**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 28 (1912)

**Heft:** 39

**Artikel:** Ueber neue Therma-Heizkörper für Raumheizung

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-580533

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die Arzte Dr. M. von Arx, Dr. O. Greßly, Dr. Ad. Christen und Kantonsrat Ferdinand von Arx.

Evangelische Kirche in Freiburg i. B. Die evangelische Kirchgemeindeversammlung in Freiburg i. B. genehmigte die Erbauung einer Kirche mit Pfarr- und Gemeindehaus im Stühlinger Stadtteil. Das neue Gotteshaus wird den Namen Lutherkirche führen und rund 600,000 Mark koften. Mit dem Kirchenbau soll im nächsten Frühjahre begonnen werden.

Schulhausbau in Morbio-Inferiore (Teffin). Der seit 15 Jahren beschloffene Schulhausbau ist endlich dank dem energischen Eingreifen des neuen Sindaco Mombelli in Angriff genommen worden.

## Die Elektrizitäts=3ählermiete in Jürich.

Bei der Beratung der teilweisen Abschaffung der Zählermiete für die Abgabe von elektrischem Strom hatte am 11. November der Große Stadtrat die Borlage des Stadtrates an den Stadtrat zurückgewiesen behufs genauerer Redaktion des in Frage kommenden Paragraphen 3 des revidierten Regulativs. Der Stadtrat legt nun folgende neue Fassung vor:

"Jedem Abnehmer wird der Stromverbrauch durch einen Zähler festgestellt und zwar getrennt für die Stromlieferung für Lichtzwecke (Lichtabonnement) und für Stromlieferung für Kraftzwecke (Kraftabonnement). Das Elektrizitätswerk stellt für jedes Lichtabonnement sowie für jedes Kraftabonnement (d. h. für technische Zwecke, für Kleinkraft und für Mittelkraft) und zwar für jede Strom= art je einen Zähler kostenlos zur Verfügung. Für jeden weitern vom Abnehmer gewünschten Zähler ist ein jährlicher Mietzins zu entrichten, welcher  $10\,^{\circ}/_{\circ}$  der Anschaffungskosten nicht übersteigen darf. Großkraftabonschaft nenten bezahlen diesen Mietzins für jeden Sochspannungszähler. Die zuläffige Fehlergrenze der Zähler ist 5%; bei größeren Abweichungen wird der Zähler ausgewechselt. Bei kleinem und leicht zu schätzendem Verbrauch kann ausnahmsweise vom Zähler Umgang genommen und besondere Vereinbarung getroffen werden."

# Ueber neue Therma-Heizkörper für Raumheizung.

Als Weisung zu dieser neuen Fassung führt der Stadt-

Daß die Anwendung der elektrischen Raumheizung mehr und mehr an Bedeutung gewinnt, ift eine feststehende Tatsache. Zurzeit muß die elektrische Heizung allerdings noch, abgesehen von Sonderfällen, als eine "Luxus-Heizung" bezeichnet werden, gerade so wie vor etwa 30, ja sogar noch 20 Jahren das elektrische Licht mit Recht als eine "Luxus-Beleuchtung" gegolten hat. Man darf aber wohl annehmen, daß es der elektrischen Heizung in ihrer Weiterentwicklung ähnlich gehen wird wie seinerzeit der elettrischen Beleuchtung, daß fie namlich aus einem Kulturmittel der oberen Zehntausend sich auswachsen wird zu einem Kulturmittel aller Volksklassen. Gerade wie für den heute als im wesentlichen abgeichlossen anzusehenden Entwicklungsgang der elektrischen Beleuchtung muffen fur den weiteren, seinem Sobepunkt entgegengehenden Entwicklungsgang der elektrischen Beizung technischer Fortschritt der besondern Konstruktions= teile und vernünftige Tarifpolitik der stromliefernden Werke zielbewußt zusammenarbeiten. Das mächtig wirfende acquisitorische Moment der höchstmöglichen Befriedigung von hygienischen und sonstigen allgemeinen l elektrische Beiztechnik benötigten Beizkörper orientieren

rat folgendes aus: Das Elektrizitätswerk gibt zwei Arten von elektrischem Strom ab: Gleichstrom und Wechselftrom. Gleichftrom dient in erfter Linie für Beleuch tungszwecke, Wechselftrom hauptsächlich für Kraftzwecke. Es ist jedoch möglich, daß im Anschluß an eine Beleuch: tungsanlage Gleichstrom für technische Zwecke und Rleinfraft abgegeben wird; es kann ferner die Kombination eintreten, daß bei einer Mittelfraftanlage auch Wechselftrom für Beleuchtungezwecke zur Verwendung kommt. Nach dem vorgeschlagenen Wortlaut des § 3 des Stromabgaberegulatives wird für jede dieser Unlagen je ein Bähler gratis zur Verfügung gestellt; zusammen können es somit vier Zähler sein. In einem Hause können verschiedene Abonnenten sein; wie bei der Gasabgabe kann in jeder Wohnung eines Hause eine separate elektrische Anlage bestehen; der jeweilige Inhaber dieser Wohnung gilt dann, wenn er Strom bezieht, dem Elektrisikkament gegen des Mannent trizitätswerk gegenüber als Abonnent. Für jedes Abonnement unterhalt ihm das Elektrizitätswerk gratis einen Ein Grundbesitzer, der in mehreren feiner Liegenschaften in von einander getrennten Unlagen elektrischen Strom bezieht, hat verschiedene Stromabonnemente und für jedes Abonnement erhält er einen Zähler. Das Elektrizitätswerk kann aber nicht soweit allfälligen Bunschen von Abonnenten entgegenkommen, daß es auch noch 3. B. in Penfionen oder bei zimmerweiser Aftermiete für jede Abzweigung in jedes Zimmer einen Zähler koftenlos einsett, damit der Abonnent genau feststellen fonnte, wie viel Strom jeder Zimmermieter verbraucht. Für solche hinter dem Hauptzähler eingeschaltete Zähler für den Stromverbrauch zu gleichen Zwecken, wie sie der Hauptzähler feststellt, hat der Abonnent einen Mietgins zu bezahlen. Der Stromverbrauch für Bügeleisen wird in allen Fällen als Kraftabonnement (technische Kraft) qualifiziert und durch einen Zähler festgestellt. Mit der Bestimmung des Schlußsates des § 3 sollten jene Berhaltniffe betroffen werden, mo g. B. nur eine bis zwei Lampen in ein Schaufenfter inftalliert wurden, bei welcher Installation der maximale Stromverbrauch mit Sicherheit berechnet werden kann und wo dieser maximale Stromverbrauch fo flein ift, daß die Roften der Unfchaffung des Bahlers in feinem Berhältnis jum Ertrag der Anlage für das Elektrizitätswerk stehen.

Vorzügen, das elektrische Beleuchtung und elektrische Beizung gemeinsam aufweisen, wird dann mühelos eine Erpansion der elektrischen Heizung ähnlich derjenigen der eleftrischen Beleuchtung bewirken.

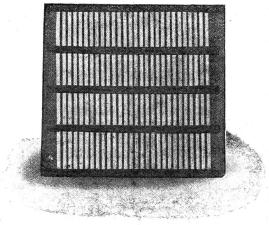


Abb. 1. Ofenheizförper.

über den derzeitigen technischen Stand ber für die

in vorzüglicher Beise diverse Angaben aus dem vor kurzem erschienenen Hauptkatalog der "Therma", Fabrik stür elektrische Heizung A.G., in Schwanden, die wir, soweit sie das Gebiet der Raumheizung betreffen, in den aorliegenden Notizen unsern Lesern zusammenhängend vorsühren.

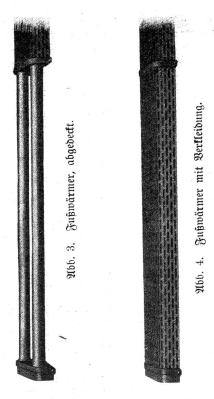
Die "Therma"-Dfenheizkörper, deren Ausbildung aus Abbildung 1 ersichtlich ift, sind freiliegende Oberstächen-widerstände, die aus massiven Metallbändern geeigneter Legierung bestehen, die auf einen seuersesten Folierkörper gewickelt und durch hitzebeständigen Zement auf demsselben unverrückbar festgelegt sind. Die reichlich dimensionierten Heizbänder sind im Bergleich zum Heizesselfelt sehr mäßig belastet, sodaß irgendwelche schädliche Einflüsse



Abb. 2. Röhren-Beizelement.

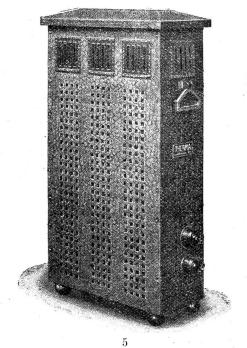
trot der freiliegenden Anordnung nicht eintreten können; damit wird eine besonders hohe Solidität begründet. Die Bauweise hat im weitern den Borteil, daß die Bärme fast unmittelbar nach Einschalten des Stromes in den Raum abgegeben wird, ohne daß massige Eisen- oder Jolationsteile erst mit Bärme gesättigt werden müssen.

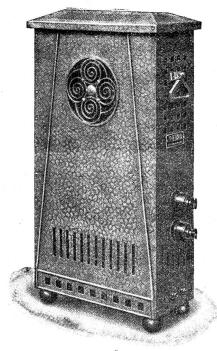
Bu Spezial Heizförpern, wie sie z. B. für Straßenbahnwagen in Betracht fallen, werden die Ofenheizkörper als Röhren-Heizelemente (Abbildung 2) ausgebildet, bei denen die Heizdrähte unverrückbar fest in nahtlose Stahl-

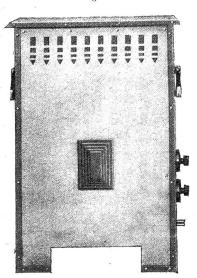


rohre wasser: und luftdicht eingeschlossen sind. Diese Röhren: Heizelemente sind gegen äußere Einflüsse unems pfindlich und ertragen auch bedeutende überlastungen.

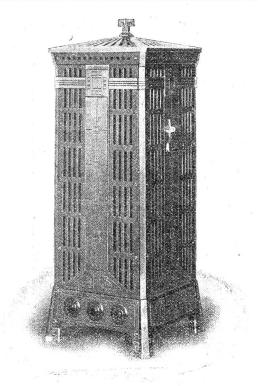
Die gleichen Spezialheizkörper kommen in Betracht für Fußwärmer, wie sie namentlich bei der Kirchenheizung in größerem Maßstabe zur Anwendung gelangen.

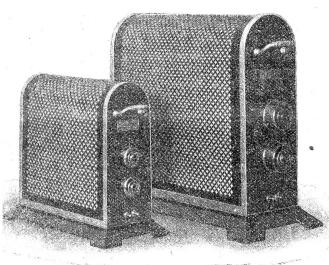






7





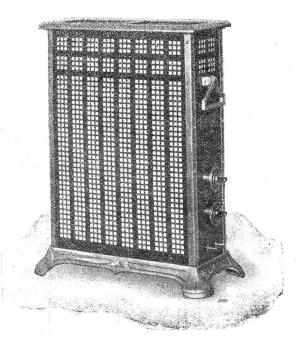


Abb. 5, 6, 7, 8, 9, 10. Transportable Defen mit Schalterregulierung.

Mbbildung 3 zeigt die konstruktiven Einzelheiten dieses Fußwärmers, der aus zwei parallel liegenden, durch guß-

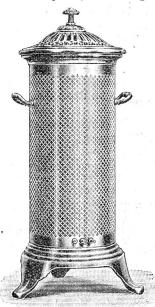


Abb. 11. Transportabler Ofen mit Stiftregulierung. eiserne Füße abgestützten Heizröhren besteht; dieselben sind, wie in Abbildung 4 ersichtlich, mit gelochten Blechen,

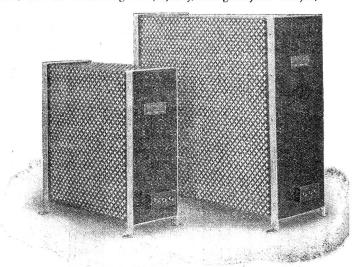


Abb. 12. Ofen zum Anschrauben an den Boden. die man zur Reinigung bequem abnehmen kann, im Betriebe überdeckt.

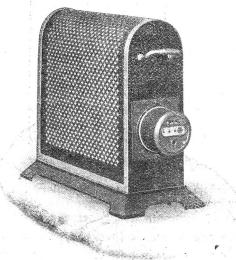
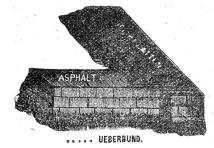


Abb. 13. Ofen mit angebautem Zeitzähler.



# Asphaltabrik Kapfnach in Horgen

Gysel & Odinga vormals Brändli & Cie.

listern in nur prima Qualität und zu billigsten Konkurrenzpreisen

Asphaltisolierplatten, einfach und combiniert, Holzzement,

Asphalt-Pappen, Klebemasse für Kiespappdächer, imprägniert und rohes Holzzement-Papier, Patent-Falzpappe

"Kosmos", Unterdachkonstruktion "System Fichtel"
Carbolineum. Sämtliche Teerprodukte.

Goldene Medaille Zürich 1894.

Telegramme: Asphalt Horgen.

3925

TELEPHON

Mit den beschriebenen Konstruktionselementen, insbesondere mit den Heizkörpern nach Abbildung 1 werden nun die in den Abbildungen 5 bis 13 dargestellten Einzelsosen ausgerüftet. Die Abbildungen 5, 6, 7, 8, 9, 10 stellen transportable Osen mit Schalterregulierung dar, Abbildung 11 einen solchen mit Stiftregulierung; die Osen nach den Abbildungen 5 bis 10 sind im weitern mit einer roten Beleuchtung versehen. In Abbildung 12 ist ein Osen zum Anschrauben an den Boden abgebildet. Ahnliche Konstruktionen kommen in Anwendung für Osen zum Anschrauben an die Wand. In Abbildung 13 ist endlich ein Osen mit angebautem Zeitzähler ersichtlich, wie solche bei Elektrizitätslieserung nach Spezialtarisen in Frage kommen können.

Die aufgeführten Abbildungen zeigen, wie sehr die "Therma" bestrebt ist, den verschiedenen Anforderungen, die die Technif und der tägliche Gebrauch an die elektrischen Heizosen stellt, gerecht zu werden. ("E. Anz")

## Behandlung der Ledertreibriemen.

Um eine volle Leiftungsfähigkeit eines Treibriemens zu erzielen ift es nicht nur notwendig, daß man bei der Unschaffung desselben den größten Wert auf vorzügliche Qualität legt, auch die Behandlung des im Betriebe be= findlichen Riemens muß in jeder Richtung eine angemeffene sein. Hier wird nun außerordentlich viel gefündigt; man macht alle möglichen Experimente, und wenn dann der Riemen versagt, dann ift meistens die Qualität des Materials schuld. Wenn ein Riemen gleitet oder sonstige Unregelmäßigkeiten zeigt, so find oft ganz nebenfächliche Dinge die Urfache, und schon auf den erften Blick sieht ein gewiegter Fachmann, worin die Urfache zu finden ift. Häufig jedoch liegen auch Fälle vor, bei denen man vor einem Ratsel zu stehen glaubt. Es ift uns 3. B. ein Fall bekannt, wo ein tadelloser Treibriemen plöglich nicht mehr zog, und das Ungluck war um so größer, weil der Riemen in einem Elestrizitätswerf lief, welches für die Stadtbeleuchtung den Strom lieferte; die Stadt lag plötzlich in völliger undurchdringlicher Finfternis. Der Riemen zog nicht, man konnte machen was man wollte; er wurde nachge= spannt, wieder auf die Scheibe gebracht, er zog dann ganz ungleichmäßig, glitt von der Scheibe, und das Ungluck war wieder fertig. Lediglich eine halbe Hand voll Talg war dann plötzlich das Rettungsmittel. Betreffender Lieferant — nebenbei bemerkt einer der beften Renner der Treibriemenfabrikation — erkannte sofort, als er gerufen worden war, daß hier ein Konstruktionsfehler weder beim Riemen noch bei der Maschine vorlag. ließ anlaufen und warf, als der Riemen anfing, einseitig zu ziehen, schnell einige kleine Stückchen Talg zwischen Riemen und Schwungrad; das Fett teilte sich dem Leder mit, dasselbe murbe geschmeidiger, es paste sich der

Scheibe an, und siehe da, innerhalb weniger Minuten funstionierte derselbe tadellos. Der Riemen glitt nicht mehr von der Scheibe, sondern faßte durchaus gleichmäßig, und jahrelang lief er dann, ohne auch nur die geringsten weiteren Störungen zu zeigen, was auch nicht mehr befürchtet zu werden brauchte, da das verwendete Material vorzüglich war und man nunmehr größte Sorgfalt auf die Besolgung der von dem Fabrikanten erteilten Instruktionen über die weitere Behandlung des Riemens verwendete. ("Hobel= und Sägewerf".)

## Das Polieren von Holzarbeiten in den farben Grün und Rot.

Bu den bei modernen Möbeln recht häufig verwenbeten Farben gehören Grün und Rot, daneben auch Grau und ein stumpses Blauschwarz. Lassen sich die Farben Grau und Blauschwarz durch chemische Beizen in beliebigen Nuancen, welche lichtecht sind, leicht herstellen und auch fast auf allen hellen Hölzern anwenden, so ist man, wie in der "Zeitschrift für Drechsler" ausgesührt wird, bei Grün und Rot zum größten Teil auf die Berwendung von Anilinfarben angewiesen. Was Lichtechtheit anbelangt, so hasten den meisten Anilinfarben

